

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 17 (1899)
Heft: 251

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

(Inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester
Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22,
2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post
abonnirt werden; im Ausland auch
durch Postmandat an die Administra-
tion des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3.
Etranger: un an fr. 22,
2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement
aux offices postaux; à l'étranger, aux
offices postaux ou par mandat postal à
l'Administration de la feuille, à Berna.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und
wird mit den Abendzügen verschickt.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît, dans la règle, tous les jours,
et est expédiée par les trains du soir.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle.

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page.

Register zum Schweizerischen Handelsamtsblatt.

Die Versendung des Registers für das I. Semester 1899 ist beendet. Diejenigen Abonnenten, welche dasselbe nicht erhalten haben sollten, sind ersucht, uns hievon gefl. Mitteilung zu machen.

Administration.

Répertoire de la Feuille officielle suisse du commerce.

L'expédition du répertoire du premier semestre 1899 vient d'être terminée. Ceux de nos abonnés qui ne l'auraient pas reçu sont priés de vouloir bien nous en informer.

Administration.

Inhalt — Sommaire

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. — Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce. — Bewilligung zum Mitführen von Waren. — Autorisation à voyager avec des marchandises. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Schweizerische Maschinenindustrie im Jahre 1898. — Posthandbuch für die Schweiz. — Konsulate. — Consuls. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende.

Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce.

- Basel.** 2. August. Nachtrag zu Nr. 2639 (Orzel). J. Frommer. Decken u. s. w.
- Bern** (Burgdorf). 1. August. Nr. 258. G. Mühlethaler, E. Mühlethaler, Sohn, J. Lüthi, Firma Gotth. Mühlethaler. Velocipede, Nähmaschinen, Fournituren.
- Genève.** 2 août. Suppléments aux nos 2054 et 2055. C. Wahl, S. Diamant (Goldenberg & Wahl). Ameublements, etc.
- Luzern.** 25. Juli. Nr. 470. Lud. Meyer, Ant. Fischer, Frid. Bättig, Jos. Meyer-Arnold, Firma L. Meyer in Reiden. Tuch- und Spezerwaren.
- 1. August. Nr. 474. Hermann Schaller, Firma J. Jecker-Wirz & Co in Solothurn. Manufaktur- und Weisswaren.
- Neuchâtel.** 2 août. No 332. Samuel Wälti, maison Emile Boillat. Denrées coloniales.
- St. Gallen.** 1. August. Nr. 850. Frau Bertha Kunzer, Firma Menzenhauer & Schmidt. Amerikanische Zithern.
- Schwyz.** 1. August. Nr. 107. Leon Cerf, Firma Gebr. Cerf in Wien. Herrenwäsche.

Bewilligung zum Mitführen von Waren.

Autorisation de voyager avec des marchandises.

Genève. 31 juillet. L. Bader, à Genève. Montres et bijouterie en or.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1899. 31. Juli. Die Firma **E. Keller-Ochsner** in Zürich (S. H. A. B. vom 26. Februar 1883, pag. 190) hat ihr Domizil und das Geschäftslokal in Zürich I, Maneggasse 5, woselbst der Inhaber ebenfalls wohnt. Die Natur des Geschäftes ist nunmehr: Kommission in Muster-Schneid- und Heft-Maschinen.

31. Juli. Emil Keller, von Zürich, in Zürich I, und Richard Sutz, von Zürich, in Zürich V, haben unter der Firma **Keller & Sutz** in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1899 ihren Anfang nahm. Vertretungen in roher Baumwolle und verwandten Artikeln Maneggasse 5.

31. Juli. Die Firma **J. Schneider, vorm. C. A. Bauer**, in Aussersihl (S. H. A. B. vom 5. Januar 1889, pag. 7) und damit die Prokura Ernst Schneider ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Ernst Schneider, Witwe Caroline Schneider, geb. Monighetti, beide in Zürich I, Jakob Schneider in Cannstadt (Württemberg), Emil Schneider und Adele Schneider, beide in Zürich I, alle von Uster, haben unter der Firma **Ernst Schneider & Co** in Zürich III eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Juli 1899 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **J. Schneider, vorm. C. A. Bauer** übernimmt. Ernst Schneider und Witwe Caroline Schneider, geb. Monighetti führen allein die rechtsverbindliche Firma-Unterschrift. Eiskastenfabrik. Lagerstrasse 55.

31. Juli. Inhaber der Firma **O. Bob-Rohr** in Zürich I, ist Oscar Bob-Rohr, von Zürich, in Zürich V. Schuhgeschäft. Rüdenplatz 4.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten.

1899. 29. Juli. Der Verwaltungsrat der Genossenschaft **Consumverein Olten**, in Olten (S. H. A. B. 1898, pag. 478, 1896, pag. 456 und dortigen Verweisungen) hat in seiner Sitzung vom 14. Juli 1899 infolge Demission des F. Fäsy als Präsident der Verwaltungskommission und des Verwaltungsrates den bisherigen Vicepräsidenten Johann Boward in Olten und als Vicepräsident Viktor Meyer, alt-Souschef, in Olten, gewählt.

29. Juli. Die Genossenschaft **Consumverein Lostorf** in Lostorf (S. H. A. B. 1897, pag. 765 und 1432) hat in ihrer Generalversammlung vom 12. März 1899 an Stelle des Gottfried Gubler und Theodor Straumann

als Mitglieder des Verwaltungsrates gewählt Urs Brügger, Ursen sel. und Benjamin Guldimann, Christians sel., beide von und in Lostorf. Infolge Demission des Präsidenten Johann Annaheim, Baumeister, von Lostorf, hat ferner der Verwaltungsrat in seiner Sitzung vom 2. Mai 1899 als Präsident Ulrich Martin und als Vicepräsident Simon Peyer, Leonzen sel. beide von und in Lostorf, gewählt. Jeder derselben führt gemeinschaftlich mit einem andern Mitglied des Verwaltungsrates die rechtsverbindliche Unterschrift.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

1899. 31. Juli. Die Firma **Salomon Eml. Bloch** in Herisau (S. H. A. B. vom 8. Juli 1893, Nr. 158, pag. 644) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1899. 28. Juli. Inhaber der Firma **Emil Saxer** in Neudorf, St. Fiden, ist Emil Saxer, von Altstätten, in Neudorf. Viehhandel und Landwirtschaft. Neudorf.

28. Juli. Inhaber der Firma **Joh. Kradolfer** in Langgasse, Tablat, ist Johann Kradolfer, von Affeltrangen (Thurgau), in Langgasse. Metzgerei und Wursterei. Langgasse Nr. 45.

28. Juli. Die Firma **G^b Bürkler** in Rorschach (S. H. A. B. vom 19. Dezember 1890, Nr. 184, pag. 884), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Witwe Pauline Bürkler, Gebhard Bürkler und Albert Bürkler, alle drei von Alt-St. Johann und wohnhaft in Rorschach, haben unter der Firma **Gebh. Bürklers Erben** in Rorschach eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 2. Februar 1899 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **G^b Bürkler** übernimmt. Gasthaus. Zur Traube.

28. Juli. Die vom Verwaltungsrat der **Eidgenössischen Bank** (Aktiengesellschaft), mit Hauptsitz in Zürich und Filialen in St. Gallen und Bern, an Emil Gräub in St. Gallen erteilte Prokura (S. H. A. B. vom 26. Oktober 1896, Nr. 291, pag. 1218) ist mit Ende Juli 1899 infolge Uebersiedelung an das Comptoir in Bern für das Comptoir St. Gallen erloschen.

29. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Cunz, Wettler u. Forrer**, mit Sitz in der politischen Gemeinde Goldach (S. H. A. B. vom 7. Oktober 1891, Nr. 198, pag. 801), hat sich aufgelöst und wird in eine Aktiengesellschaft unter der Firma **Textil-Druckerei** in Blumenegg bei Rorschach umgewandelt, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Firma übernimmt. Die Firma **Cunz, Wettler u. Forrer** wird daher im Handelsregister gelöscht.

Unter der Firma **Textil-Druckerei** wurde in Blumenegg bei Rorschach, mit Sitz in der politischen Gemeinde Goldach, eine Aktiengesellschaft gegründet, welche den Zweck hat, das bisher von der Firma **Cunz, Wettler u. Forrer** in Blumenegg bei Rorschach betriebene und betriebene, daselbst gelegene Fabriketablisement für Kattundruckerei nebst zugehörigem Grundeigentum und Beweglichkeiten zu erwerben und auf unbestimmte Zeitdauer weiter zu betreiben. Die Gesellschaftsstatuten sind am 25. Juni 1899 festgestellt worden. Das Gesellschaftskapital beträgt sechsmalunderttausend Franken, eingeteilt in 1200 Aktien von je fünfhundert Franken. Die Aktien sind voll einbezahlt und lauten auf den Namen. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im *«Schweizerischen Handelsamtsblatt»* in Bern und in der *«Neuen Zürcher Zeitung»* in Zürich. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben zwei Mitglieder des Verwaltungsrates aus, welche einzeln zu zeichnen befugt sind. Es sind dies Carl Wettler und Emil Forrer, beide wohnhaft in Rorschach.

29. Juli. Folgende beiden Firmen werden infolge Konkurses der betr. Inhaber von Amteswegen gestrichen:

J. A. Josuran, z. Café Theater, in St. Gallen (S. H. A. B. vom 18. August 1892, Nr. 181, pag. 728).

J. J. Aepli in Rapperswil (S. H. A. B. vom 28. Januar 1898, Nr. 26, II, pag. 106).

Graubünden — Grisons — Grigolai

1899. 29. Juli. Die Firma **Bartolome Cavelti**, in Laax (S. H. A. B. 1883, pag. 647) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma **Wwe. M. Cavelti-Camatias** in Laax, ist Witwe Magdalena Cavelti-Camatias, von Sagens, in Laax. Diese Firma hat das Geschäft der erloschenen Firma **Bartolome Cavelti** mit Aktiven und Passiven unterm 1. Juli 1899 übernommen. Natur des Geschäftes: Wirtschaft und Handlung. Geschäftslokal: *«Zur Post»*.

Aargau — Argovie — Argovia

Besirk Baden.

1899. 28. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Port land-Cement-Fabrik Lägern** in Ober-Ehrendingen (S. H. A. B. 1899, pag. 1891 und dortige Verweisungen) hat zum Mitglied des Vorstandes gewählt Karl Julius Meyer-Sulzer, Major, von Winterthur, in Zürich I. Derselbe ist befugt, kollektiv mit einem Mitgliede des Vorstandes die verbindliche Unterschrift zu führen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1899. 29. Juli. Die Firma **Ulr. Fischer** in Romanshorn (S. H. A. B. Nr. 72 vom 18. Mai 1883, pag. 577) erteilt Prokura an Paul Fischer, von Romanshorn.

Tessin — Tessin — Ticino**Ufficio di Torre.**

1899. 29 luglio. Proprietario della ditta individuale **Cibolini Torquato**, in Dangio Aquila, è Torquato Cibolini, di Luigi, di Ossolario, provincia di Cremona, Italia, domiciliato in Aquila. Genere di commercio: Sartoria.

Waadt — Vaud — Vaud**Bureau de Lausanne.**

1899. 29 juillet. La maison **Bruno Locke**, à Lausanne, tapissier-décorateur et ameublements, (F. o. s. du c. du 11 juillet 1894) a transféré son établissement commercial du Pré du Marché à la Porte St-Martin, 12.

29 juillet. La maison **M. Meystre**, à Lausanne, boulangerie, pâtisserie et confiserie (F. o. s. du c. des 14 mars 1883 et 24 avril 1896) a transféré son établissement commercial de la Place de la Palud à la Rue de Bourg, 13.

Bureau de Moudon.

28 juillet. Sous la dénomination de **Moulin agricole de Moudon**, il est fondé une association ayant pour but l'exploitation d'un moulin agricole, afin d'assurer aux agriculteurs faisant partie de l'association la mouture du produit de leurs terres. Les statuts portent la date du 17 juillet 1899. Le siège de l'association est à Moudon. Sa durée est illimitée. La demande d'entrée dans l'association devra être faite par écrit au conseil d'administration, qui la transmettra avec préavis à l'assemblée générale qui statuera. Chaque sociétaire devra posséder une part au moins du capital social. Ces parts sont de cinquante francs chacune. Peuvent être exclus de l'association les faillis et les sociétaires qui laisseraient perfectionner une saisie sur leur part. Ceux qui céderaient celle-ci à des tiers sans autorisation du conseil, ainsi que ceux qui ne se conformeraient pas aux statuts et règlements et qui se trouveraient dans les cas prévus à l'art. 685 C.-O. Aucun sociétaire ne pourra se retirer sans avoir préalablement payé sa part des charges de l'exercice courant. Chaque sociétaire est tenu de faire un apport de cinquante francs au minimum. Cet apport représente une part du capital social. Ces sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle. Les engagements sont uniquement garantis par les biens de l'association. Les organes et pouvoirs sont: a) l'assemblée générale; b) le conseil d'administration; c) les vérificateurs des comptes. Le conseil d'administration est composé de cinq membres et deux suppléants, nommés par l'assemblée générale pour deux ans. Ils sont choisis parmi les sociétaires et rééligibles. Le conseil d'administration nomme son président, son vice-président et son secrétaire pris dans son sein. Le produit net de l'entreprise sera réparti comme suit: a) au fonds de réserve; b) aux parts à titre de dividende; c) le solde aux sociétaires proportionnellement à la quantité par 100 kilos de blé moulu à l'établissement. Cette répartition s'effectuera conformément à la décision de l'assemblée générale, ensuite de préavis du conseil d'administration. En cas de dissolution l'actif net sera réparti entre les sociétaires à prorata des parts souscrit. Le conseil d'administration représente l'association vis-à-vis des tiers. Le président et le secrétaire ont collectivement la signature sociale. Le conseil d'administration est actuellement composé de Victor Freymond, député, à Moudon, président, Constant Gavillet, à Versailles près Moudon, vice-président, Rodolphe Briod, à Grange-Verney près Moudon, secrétaire, Louis Pache, à Chapelles, et Jules Pidoux, député, à Villars-le-Comte, ayant pour suppléants Ernest Hegelbach, boulanger, à Moudon, et Constant Gavin, en Larin, près Chavannes.

Bureau de Vevey.

31 juillet. Inscription d'office. Ensuite d'ordonnance du tribunal cantonal du canton de Vaud, arrêté du 18 juillet 1899:

Le chef de la maison **Jean Gygli**, à Vevey, est Jean fils de Urs Gygli, de Uetendorf (Berne), domicilié à Vevey. Genre de commerce: Voiturier. Etablissement Rue des Chenevières.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel**Bureau de La Chaux-de-Fonds.**

1899. 28 juillet. La raison **G. Glohr**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 25 avril 1883, n° 60) est éteinte ensuite du décès du titulaire. La maison **G. Glohr**, à La Chaux-de-Fonds, dont le chef est Charles-Gottlieb Glohr, fils, de La Chaux-de-Fonds, y domicilié, a repris la suite des affaires avec l'actif et le passif de l'ancienne maison «G. Glohr». Genre de commerce: Entrepreneur. Bureaux: 19, Rue de la Promenade.

Bureau du Locle.

29 juillet. Charles-Louis Du Bois, du Locle et de Neuchâtel, et Philippe-Jules Du Bois, du Locle et de Neuchâtel, tous deux domiciliés à Francfort sur Main, sont entrés le 1^{er} juillet 1899, comme associés dans la société en nom collectif existant au Locle, sous la raison sociale **Du Bois & C^{ie}**, ancienne maison **Ph. Du Bois & fils**, (F. o. s. du c. des 29 décembre 1892, n° 274 et 18 janvier 1893, n° 14). La procuration qui leur avait été conférée le 26 décembre 1896 (F. o. s. du c. du 30 décembre 1896, n° 348) est en conséquence annulée.

Genf — Genève — Ginevra

1899. 28 juillet. Le chef de la maison **J. Wegerhoff**, à Genève, commencée le 1^{er} janvier 1899, est Jean Wegerhoff, d'origine allemande, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Fabrique et commerce d'horlogerie, réparations. Bureaux: 19, Rue du Mont Blanc.

28 juillet. La maison **Servettaz Joseph**, à Genève, inscrite pour l'exploitation de l'Hôtel du Commerce (F. o. s. du c. du 13 août 1889, pag. 664, n° 137), a renoncé à cet établissement depuis décembre 1898, et a continué, depuis le 25 avril 1899, pour un commerce d'épicerie, grains et farines, 6, Rue de Lausanne, à Genève.

28 juillet. De procès-verbal d'assemblée constitutive et approbation de statuts dressé par M^e Eugène Moriaud, notaire à Genève, en date du 17 juillet 1899, il résulte, qu'il a été formé, sous la dénomination de **Société de garantie pour la Fête cantonale de Gymnastique de 1899, aux Eaux-Vives**, une société anonyme ayant son siège aux Eaux-Vives. Elle a pour but de réunir les fonds nécessaires pour l'organisation de la fête cantonale de Gymnastique des Eaux-Vives, en 1899, et de garantir, jusqu'à concurrence de son capital-actions, tous les engagements pris par le comité d'organisation de la dite fête. La durée de la société est limitée par l'accomplissement des opérations qui en font l'objet. Le capital social est de cinq mille francs (fr. 5000), divisé en 500 actions au porteur de fr. 10 chacune, actuellement complètement libérées. Les publications de la société ont lieu valablement par des insertions dans le «Journal de Genève» et le «Genevois». Les affaires de la société sont gérées par un conseil d'administration de trois membres désignés par l'assemblée

générale et qui sont Emile Gysin, directeur de banque; John Rehffous, adjoint au maire de la commune des Eaux-Vives; et Eugène Chevalier, agent de change, tous domiciliés à Genève. Pour les actes à passer et les signatures à donner, le conseil d'administration est valablement représenté par deux de ses membres.

29 juillet. Sous la raison sociale **M. Jeanmonod et C^{ie}**, il s'est constitué à Genève, une société en commandite qui a commencé le 15 juillet 1899. Elle a pour seul associé gérant indéfiniment responsable Marc Jeanmonod, d'origine vaudoise, domicilié à Genève, et pour associés commanditaires: 1^{er} Madame veuve Antoinette Henry née Duby, d'origine française, domiciliée à Genève, laquelle s'engage pour une somme de six mille francs (fr. 6000); 2^e Jean-Franck Terrasse, d'origine française, domicilié à Genève, lequel s'engage pour une somme de quinze mille francs (fr. 15,000) (total de la commandite fr. 21,000). Genre de commerce: Huiles et vins en gros. Locaux: 20, Rue de St-Jean et Terreaux du Temple.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques.**Eintragungen. — Enregistrements.**

Nr. 11,298. — 31. Juli 1899, 6 Uhr p.

Brun & C^{ie}, Vertrieb von Mineralwasser,

Sulzmatt i. E. (Deutschland).

Mineralwasser.



Nr. 11,299. — 31. Juli 1899, 6 Uhr p.

Brun & C^{ie}, Vertrieb von Mineralwasser,

Sulzmatt i. E. (Deutschland).

Natürliches Mineralwasser.



Nr. 11,300. — 31. Juli 1899, 6 Uhr p.

Brun & C^{ie}, Vertrieb von Mineralwasser,

Sulzmatt i. E. (Deutschland).

Sulzmatter Wasser.



Nr. 11,301. — 1. August 1899, 8 Uhr a.

Cannstatter Misch- & Knetmaschinen-Fabrik, Cannstatter Dampf-Backofen-Fabrik Werner & Pfeleiderer.

Cannstatt (Deutschland).

Backöfen.

Viennara

Nr. 11,302. — 1. August 1899, 4 Uhr p.

C. Locher, Spitalgasse, Kaufmann,

Bern (Schweiz).

Zündhölzchen.



Nr. 11,303. — 1. August 1899, 4 Uhr p.

C. Locher, Spitalgasse, Kaufmann,

Bern (Schweiz).

Zündhölzchen.

Thé

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Schweizerische Maschinenindustrie im Jahre 1898.

Die nachstehende Darstellung des Ganges der schweizerischen Maschinenindustrie ist dem kürzlich erschienenen Berichte des Vereins schweizerischer Maschinen-Industrieller an den Vorort des Schweiz. Handels- und Industrie-Vereins entnommen.

Der schweizerische Maschinenverkehr hat im Jahre 1898 abermals in erheblicher Weise zugenommen und zwar dieses Jahr wieder in höherem Masse für die Einfuhr fremder Maschinen in die Schweiz, die sich gegen 1897 um volle 13% steigerte, als für den Export von Maschinen schweizerischen Ursprungs, der immerhin auch um fast 11% gewachsen ist. Schliesst man aus der starken Zunahme der Maschineneinfuhr auf den vermehrten Absatz, den die schweizerische Maschinenindustrie auch ihrerseits für inländischen Bedarf gehabt haben dürfte, und zieht man die weitere Zunahme von Arbeiten in Betracht, deren Zahl sich bei den Vereinsfirmen von 21,954 im Jahre 1897 auf 23,736 im Jahre 1898 gehoben hat, so kann man sich ungefähr Rechenschaft geben über den Umfang der Tätigkeit, welchen die Maschinenindustrie in der Schweiz im Berichtsjahre entfaltet hat.

Deutschland ist im Range unserer Abnehmer wieder um ein Geringes gestiegen, indem es mit 26,1% an unserer gesamten Ausfuhr beteiligt war, während wir ihm 71,3% unserer auswärtigen Bezüge abnahmen gegen 72,4% des Vorjahres. Oesterreich beansprucht nur 6% unseres Exportes, während es 1897 noch mit 7,8% auf der Liste stand. Frankreichs Bezüge an schweizerischen Maschinen sind von 15% auf 12,9% unserer Ausfuhr zurückgegangen, während wir 9,5% unserer Bezüge bei ihm deckten gegen 8,5% im Jahre 1897. Italien ist für unsern Export wieder mehr in Betracht gefallen mit 13,4% gegen 11,6%. Am grössten ist der Aufschwung bei Russland, das 1898 über ein Fünftel unserer Maschinenausfuhr, d. h. 20,1% desselben aufnahm, an Stelle von 15,6% im Jahre 1897. Die übrigen Länder stehen zusammen mit 21,5% wenig über Russland, während sie 1897 mit 24,8% fast unsern Hauptabnehmer Deutschland erreichten.

Der Gesamtbetrag der Maschinenausfuhr belief sich auf Fr. 37,269,173, d. h. auf Fr. 4,018,706 mehr als im Vorjahre. Die Jahreszunahme ist somit auf der gleichen Höhe geblieben. Dagegen ist die Maschineneinfuhr um Fr. 4,056,251, auf Fr. 30,877,542 gestiegen.

Die Veränderungen der Einfuhrziffern weisen folgendes Bild auf: Es sind mehr eingeführt worden: Dynamo-elektrische Maschinen um rund Fr. 500,000; von dieser Mehreinfuhr entfallen auf Deutschland Fr. 300,000, auf Frankreich Fr. 60,000, auf die Vereinigten Staaten, welche 1897 nur mit Fr. 4725 figurierten, Fr. 125,000. An land- und hauswirtschaftlichen Maschinen hat die Einfuhr um Fr. 460,000 zugenommen, wovon Fr. 135,000 auf Deutschland, Fr. 50,000 auf Frankreich, Fr. 35,000 auf England und Fr. 220,000 auf Nordamerika entfallen. Die Steigerung dieser Einfuhr, die die Ziffer von Fr. 1,852,389 erreichte, ist in dem lebhaften Geschäft in landwirtschaftlichen Maschinen begründet, das durch günstige Ernteverhältnisse herbeigeführt war und unsere inländische Fabrikation ebenfalls reichlich beschäftigte. Die Stickmaschinen erscheinen mit Fr. 335,960 Mehreinfuhr in der Statistik, welcher Betrag ganz Deutschland zu gute kam; desgleichen ist die Mehreinfuhr von Strick- und Wirkmaschinen im Betrage von Fr. 144,780 ganz aus Deutschland gekommen. An Werkzeugmaschinen sind für Fr. 250,000 mehr eingegangen, und zwar für Fr. 220,000 aus Deutschland und für Fr. 30,000 aus den Vereinigten Staaten. Der allgemeine Maschinenbau hat eine Steigerung der Einfuhr um Fr. 2,100,000 zu verzeichnen, davon Fr. 1,300,000 aus Deutschland, Fr. 340,000 aus Frankreich, Fr. 150,000 aus Italien, Fr. 360,000 aus den Vereinigten Staaten, während die Einfuhr aus Belgien und Oesterreich hier zurückgegangen ist. An Lokomotiven wurden aus Deutschland für Fr. 120,000 mehr eingeführt, und schliesslich hat die Einfuhr an vorgearbeiteten Maschinenteilen, deren Höhe einen weitem Masstab für die Beschäftigung unserer Maschinenfabrikation giebt, um Fr. 1,520,000 zugenommen, und zwar um Fr. 1,130,000 aus Deutschland, Fr. 50,000 aus Oesterreich, Fr. 240,000 aus Frankreich, Fr. 70,000 aus Belgien, Fr. 10,000 aus England und Fr. 20,000 aus den Vereinigten Staaten.

Weniger wurde dagegen eingeführt an «Eisernen Konstruktionen» um Fr. 750,000, und zwar war der Import aus Deutschland um Fr. 870,000 geringer, dagegen aus Belgien um Fr. 120,000 höher als im Jahre 1897, ferner an Mülereimaschinen, deren Ausfall von Fr. 165,000 ganz auf Rechnung Deutschlands zu setzen ist, und an Spinnereimaschinen, deren Mindereinfuhr von Fr. 530,000 sich mit Fr. 40,000 auf Frankreich und mit Fr. 490,000 auf England verteilt.

Die Ausfuhrziffern zeigen weniger Schwankungen und bieten im allgemeinen ein ruhiges Bild steter Fortentwicklung. Einen Rückgang weisen hier auf die Dampfkessel mit Fr. 140,000 Minderausfuhr, die «Eisenkonstruktionen» mit Fr. 220,000 und die Stickmaschinen, deren Ausfuhrziffer um Fr. 220,000 geringer war und auf Fr. 726,000 zurückgegangen ist. In deren Minderbezug teilen sich Frankreich, Oesterreich und Italien, während der Export nach Nordamerika und nach Russland, wenn auch nicht mit hohen Beträgen, so doch in steigendem Masse auf der Liste figurirt.

In allen andern Erzeugnissen bleiben sich die Ausfuhrziffern mindestens gleich, wie z. B. für die Spinnereimaschinen, oder sie weisen eine Zunahme auf. Am stärksten hat die Ausfuhr für den allgemeinen Maschinenbau zugenommen, wenn auch bei weitem nicht in dem Masse, wie die Einfuhr der Erzeugnisse dieser Kategorie. Sie betrug Fr. 13,470,000, d. h. um Fr. 1,370,000 mehr als 1897, die sich verteilen auf Deutschland, mit Fr. 630,000, Oesterreich Fr. 15,000, Frankreich Fr. 235,000, Italien Fr. 370,000, Russland Fr. 100,000, Schweden Fr. 310,000, Dänemark Fr. 30,000, Portugal Fr. 170,000, Donauländer Fr. 300,000, Aegypten Fr. 110,000, wogegen in den gleichen Erzeugnissen die Ausfuhr abgenommen hat, nach Spanien um Fr. 310,000, nach Ostasien um Fr. 300,000, nach Südamerika um Fr. 310,000, sowie nach mehreren andern Gebieten von untergeordneter Bedeutung.

Den zweitgrössten Zuwachs in der Ausfuhr zeigen die Webstühle und Webereimaschinen mit Fr. 861,126, von denen entfallen auf Deutschland Fr. 430,000, auf Italien Fr. 470,000, auf Russland Fr. 280,000 und auf die Vereinigten Staaten Fr. 160,000, während weniger bezogen wurde von Frankreich um Fr. 400,000, Belgien um Fr. 45,000, Spanien um Fr. 65,000 u. s. w. Diesen schliessen sich die Lokomotiven an, in welchen an Stelle der Sendungen des Jahres 1897 nach Ostasien und Frankreich im Jahre 1898 grosse Lieferungen nach Russland und Schweden giengen, so dass die Gesamtausfuhr um Fr. 701,941 zugenommen hat.

An Mülereimaschinen fand stärkere Ausfuhr statt nach England um Fr. 280,000, nach Russland um Fr. 160,000, nach Portugal und Spanien um Fr. 270,000, so dass, einige Minderbezüge anderer Länder abgerechnet, eine Mehrlieferung von Fr. 689,077 resultirt.

In dynamo-elektrischen Maschinen haben wir mit Fr. 667,130 Steigerung der Ausfuhr die Vermehrung der Einfuhr um ein Drittel übertraffen. Die Ausfuhr war grösser nach Frankreich um Fr. 320,000, nach Italien um Fr. 420,000, nach Russland um Fr. 710,000, nach dem Kapland um Fr. 110,000, nach Centralamerika um Fr. 100,000, während sie zurückgieng in Spanien um Fr. 810,000, in England um Fr. 100,000 u. s. w.

Weiterhin hatten an der Vermehrung des Exports Anteil die land- und hauswirtschaftlichen Maschinen mit Fr. 76,033, die Werkzeugmaschinen mit Fr. 103,344 etc., hauptsächlich durch Bezüge Deutschlands und Frankreichs.

Allgemein spiegeln sich in diesen Zahlen die schweren Zeiten wieder, die Spanien durchmacht, und die Uebergangsperiode, in welche der ostasiatische Markt getreten ist, woselbst die japanischen Märkte jetzt überfüllt sind, während die grossen chinesischen Gebiete erst der Erschliessung entgegengehen, und sich auf denselben auch unsere Hauptkonkurrenten in der Maschinenindustrie häuslich einzurichten beginnen. Allem Anschein nach wird ein Anteil an der Deckung des Bedarfs jener Länder für uns entsprechend der bescheidenen Stellung, welche unser Land im grossen Völkerkonzerte einnimmt, mehr indirekt in Anlehnung und durch Vermittlung unserer gegenwärtigen Hauptabnehmer zu gewinnen sein.

Auf europäischem Gebiete hat eine starke Verschiebung unseres Absatzes nach Osten stattgefunden, indem derselbe im gleichen Masse, wie er in Russland steigt, in Frankreich schwächer wird, während der andauernde industrielle Aufschwung Deutschlands unserer Maschinenindustrie noch immer in steigendem Masse Beschäftigung giebt.

In der Schweiz waren es hauptsächlich die weitere Entfaltung der zahlreichen elektrischen Anlagen jeder Art, und sodann die mit vermehrtem Absatz nötige werdenden Neueinrichtungen und Vergrösserungen in verschiedenen Industriezweigen, welche die Werke unserer Vereinsfirmen gut beschäftigt haben. Der gegenwärtige starke Umsatz einiger unserer Textilbranchen kam der Maschinenfabrikation ebenfalls zu statten.

Verschiedenes — Divers.

Posthandbuch für die Schweiz. Das Posthandbuch für die Schweiz ist neu herausgegeben worden. Dasselbe enthält auf 164 Grossoktavseiten in gedrängter Form alles Wesentliche über die im internen und internationalen Postverkehr geltenden Bestimmungen. Der Preis beträgt 80 Cts. Das Posthandbuch kann bei sämtlichen Poststellen gekauft werden.

Konsulate. Dem Herrn William A. Steinmann wird das Exequatur als Vice- und Deputy-Konsul der Vereinigten Staaten von Amerika in Zürich erteilt.

Consulats. L'exequatur fédéral est accordé à la nomination de M. W.-A. Steinmann en qualité de vice-consul des Etats-Unis à Zurich.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Niederländische Bank.			
22. Juli.	29. Juli.	22. Juli.	29. Juli.
Metallbestand . 106,241,618	106,065,860	Notencirkulation . 217,178,890	218,586,255
Wechselportefeuille 74,648,514	72,012,685	Conti-Correnti . . . 7,557,663	5,597,072

Annoncen-Pacht:
Rudolf Kesse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Kesse, Zürich, Bern, etc.

Eisenkonstruktionen.

Brücken, Dachstühle, Aussichtstürme.
Fabrik- und andere Hochbauten. (99)
Gittertürme für elektrische Leitungen.
Ständer für Drahtseilbahnen.
Bedachungen und Schuppen in Wellblech.
Genietete Träger, guss- u. schmiedeiserne Säulen.
Eiserne Treppen, Veranden, Oberlichter, etc. etc.

Bosshard & Co., Näfels,
Maschinenfabrik und Giesserei.

Arosa. Hôtel Victoria

1880 Meter
i. Meer.

Luftkurort I. Ranges. (368)

Pensionspreis incl. Zimmer von Fr. 5 an.

Basler Lagerhausgesellschaft.

Eigene rasche Sammelwagen von:
London-Basel
Anvers und Gent nach Basel
für Bezüge aus Amerika, England, Schottland, dem nördl. Frankreich, Belgien, Hamburg, Bremen. Sammelverkehre von Amsterdam, Rotterdam, Berlin, Leipzig, Köln, Frankfurt, Mannheim etc. Billige Verzoollung und Umspeidition.
Hävre-Basel für Café etc.
Spezialdienst für westphälische und rheinische Eisenwaren von
Hagen-Kückelhausen-Basel
Mühlheim a. Rh.-Basel
Billige Uebernahmispreise per Rhein von Antwerpen und Rotterdam
via Mannheim und Strassburg. Speditionen von und nach allen Richtungen.
Camionnage. Freipassabfertigungen. (259)

Korrespondenten:
John Harrison, London E. C.
A. Bulcke & Co, Antwerpen u. Gent
Hernu, Péron & Co Ltd., Hävre.

Oscar Hansen, Hagen (Westph.)
Oscar Hansen, Mühlheim a. Rh.

Für rasche
Lieferung von

TRANSMISSIONEN

ist speziell eingerichtet

(878)

Maschinenfabrik und Giesserei

Heinrich Blank, Uster.

Gerichtliche Liegenschaftsgant.

Donnerstag, den 24. August 1899, vormittags 11 Uhr, wird im Saale des Civilgerichts, Bäumleingasse 3, 1 Treppe hoch, rechts, gerichtlich versteigert die zur Konkursmasse der Firma

Basilisk Fahrradwerke Gebrüder Gueng

gehörende Liegenschaft, Sektion VII, Parzelle 343², haltend 12 a 17 m², mit Wohngebäude Sperrstrasse 39, Laube, Werkstattgebäude Sperrstrasse 41, Anbau Wohngebäude Sperrstrasse 43, Bureauanbau, Flügelgebäude, Anbau.

Die amtliche Schätzung der Liegenschaft beträgt Fr. 142,000. (1298)

Die Steigerungsbedingungen liegen beim Konkursamt auf. Basel, den 15. Juli 1899.

Die Konkursverwaltung.

P. P.

Wir bringen hiemit zur Kenntnis, dass wir unser Inkasso- und Informations-Geschäft unsern vieljährigen Angestellten, Herrn Jul. Meuli in Chur, abgetreten haben.

Das uns geschenkte Zutrauen bestens verdankend, bitten höflichst, solches auch auf unsern Nachfolger übertragen zu wollen. Chur, 1. Juli 1899.

J. Moosberger & Sohn.

Tit.

Auf obiges höflichst Bezug nehmend, teile ergebnis mit, dass ich das von den Herren J. Moosberger & Sohn in Chur mir gütigst abgetretene Inkasso- und Informations-Geschäft in unveränderter Weise für eigene Rechnung und unter meiner Namensfirma

Jul. Meuli, Inkasso

in Chur fortsetzen werde.

Ich empfehle mich bestens zur Besorgung von Inkassi und Informationen in der ganzen Schweiz und im Ausland.

Vieljährige Erfahrungen und genügende Geschäftskenntnisse, sowie vorteilhafte Verbindungen setzen mich in die Lage, erwarten zu dürfen, dass das meinen Vorgängern geschenkte Zutrauen auch mir zugewendet werde.

Unter Zusicherung pünktlicher, reeller und billiger Besorgung aller in mein Fach einschlagenden Geschäfte, empfehle mich hochachtungsvoll ergebenst

Chur, 1. Juli 1899.

Jul. Meuli.

Mein Bureau befindet sich im Stiffler'schen Hause Nr. 176, II. Stock, Obergasse. (1270)

Emil Schwyzer & Co., Zürich

(vormals M. Cosulich-Sitterding.)

(778)

Panzerkassen. Geldschränke.

Fabrik in Albstrieden.

Verkaufs-Dépôts bei Herrn Anton Waltisbühl, Bahnhofstr. 88, Zürich und Ecke Steinenberg - Elisabethenstrasse, Basel.

Telegramm-Adresse: Schweizerkassen Zürich.

Brief-Adresse: Emil Schwyzer & Co., Zürich. — Telefon Nr. 961, Zürich.

Bureau-Fauteuil

(sogenannte amerikanische Schreibstühle)

Neueste Bureau-Fauteuils in allen Façons zum vor- und reiturbewegen, sowie drehbar. Sitzfläche selbst nach dem Körper richtend. P.-G. 21,021. Die auswärtigen Fabriken in Ausführung und Preiswürdigkeit weit übertreffend. Ausländische Patentrechte gesichert. (1205)

Herm. Böhme, Spezialität für Sitzmöbel, Zürich V, Dufourstrasse 157.

SÜDDEUTSCHE BANKAGENTUR MÜNCHEN

A. Schrepfer.

MÜNCHEN
Residenzstrasse 22/1.

Telegramm-Adresse:
RAND.

Wir besorgen den An- und Verkauf von Goldschmuck aller Länder. Sachgemässe und zuverlässige Auskunft.

Berichte gratis.

(468)

LONDON E. C.
36 Copthall Avenue

Telegramm-Adresse:
GOLDGRUBE.

Kreditanstalt in St. Gallen.

Wir sind Abgeber von

(1212)

4% Kassascheinen mit Coupons

in Beträgen von 2000 Franken an aufwärts, auf den Inhaber und auf 1 bis 3 Jahre fest lautend, mit gegenseitiger sechsmonatlicher Kündigung.

Der Direktor: J. B. Grütter.

Londoner Phönix

Englische Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden.

Gegründet 1783.

Vom hohen Bundesrat koncessioniert.

Gesellschaftskapital Fr. 67,220,000, wovon 10 % einbezahlt.

Reserven am 31. Dezember 1898 Fr. 26,429,703. 50.

Der Londoner Phönix ist eine der ältesten Feuerversicherungs-Gesellschaften der Welt, seine Thätigkeit reicht 117 Jahre zurück. Wenn man bedenkt, dass die Prämien-Einnahme des Londoner Phönix pro 1898 den bedeutenden Betrag von Fr. 34,954,758. 30 aufweist und dass er seit seiner Gründung mehr als 550 Millionen Franken

Entschädigung bezahlt hat, so kann man sich von seiner Mächtigkeit eine richtige Idee machen. Der Phönix schliesst zu sehr vorteilhaften Bedingungen alle Arten Versicherungen gegen Feuerschaden und Explosionen ab; der durch Leuchtgas-Explosion und durch Blitzschlag ohne Feuersbrunst den bereits gegen Feuer versicherten Gegenständen zugefügte Schaden ist ohne Zuschlag-Prämie in der Versicherung inbegriffen. (281)

Es werden in allen Kantonen solide, tüchtige und gut situierte General-Agenten gesucht. Vorteilhaft Bedingungen.

Schriftliche Offerten beliebe man an Herrn Alf. Bourquin, Direktor der schweizerischen Filiale in Neuenburg, zu richten.

Falconnier's Patent-Glas-Bausteine

aus geblasenem Glase.

Vorzügliches, zweckmässiges Baumaterial

für Gewächshäuser, Veranden, Zwischenwände

zufolge ihrer starken Isolierfähigkeit.

Speziell geeignet für:

Oblichter, Stallfenster, Fenster und Zwischenwände in Wein- und Brauereikellern etc.

sowie für möglichst schalldichte (Telephon) Gesprächskästen.

Grösste Widerstandsfähigkeit gegen Feuereinwirkung.

Prospekte und Preislisten durch

E. BAUMBERGER & KOCH, Basel,

Baumaterialienhandlung,

(812)

Vertreter für die Nord-, Ost- und Central-Schweiz.

Geh. Hofrat Dr. Flamm'sche

Heil- und Pflege-Anstalt für psychisch Kranke.

Schloss Pfullingen (Württemberg.)

Zwei getrennte Abteilungen:

I.
Offenes Sanatorium
für Nerven- und Gemüthsleiden,
Alkoholisten, Morphikanten, speziell
zu Entziehungs-Kuren geeignet.

II.
Heil- und Pflege-Anstalt
in verschiedenen einzelnen
Häusern mit der landwirtschaftl.
Hohen Coloute Altheburg.

(886)

Das neu eröffnete Sanatorium befindet sich in dem von Herzog Christ-ian von Württemberg im XVI. Jahrhundert erbauten Schlosse, welches in letzter Zeit von Grund aus renovirt u. mit elektrischer Beleuchtung versehen wurde. Schöne Gartenanlagen, reizende Umgebung, Gelegenheit zu schönen Ausflügen u. zur Beschäftigung in Landwirtschaft, Garten u. Werkstätten. Vier Aerzte. Das ganze Jahr geöffnet. Nähere Auskunft erteilt die Direktion: Dr. Kelle.

Für Geometer.

Ueber die Katastervermessung der Gemeinde Birrwyl (Aargau) wird Konkurrenz eröffnet. Patentierte Geometer wollen Uebernaahmschriften bis 19. August a. c. Unterzeichnetem einreichen. (1288)

Birrwyl, den 22. Juli 1899.

Der Präsident der Ausführungskommission:
Gloor, Ammann.

Reisender gesucht

für die Ostschweiz. Lebensmittelbranche. Nur Bewerber, die schon mit Erfolg gereist haben, werden berücksichtigt. — Offerten mit Photographie und Zeugnissen, unter Q. 12, an Rudolf Mosse, Basel. (1297)

Schreibmaschine

vollkommensten Systems zu verkaufen. Anfragen unter G. H. 3989 an H. Blom, Bern. (1296)